



Studienführer Bachelorstudiengang Übersetzen

Hauptstudium

UE11 (2. Studienjahr)

UE10 (3. Studienjahr)

Studienjahr 2012/2013

Stand: 25.01.2013

Liebe Studierende der Studienjahrgänge UE10 und UE11

Der vorliegende Studienführer gibt Ihnen einen Überblick über den Aufbau des Hauptstudiums. Er informiert Sie über das zweite und dritte Studienjahr mit dem Kernstudium und den Vertiefungen Mehrsprachige Kommunikation (MSK), Multimodale Kommunikation (MMK) und Technikkommunikation (TEK).

Im Kernstudium perfektionieren Sie Ihre sprachlichen Kenntnisse auf der Grundlage kommunikationswissenschaftlicher Theorien. Sie bauen Ihre übersetzerischen Fertigkeiten aus und erweitern Ihre Sprachkompetenz.

In der Vertiefung Mehrsprachige Kommunikation eignen Sie sich praxisrelevante Kenntnisse im Bereich Projekt-, Wissens- und Eventmanagement an und erlangen ausgeprägte Kompetenzen in der mündlichen Sprachmittlung.

In der Vertiefung Multimodale Kommunikation erwerben Sie umfangreiche Kenntnisse im Umgang mit verschiedenen Übersetzungstools und verfügen über grundlegende Fertigkeiten im intra- und interlingualen Übersetzen.

In der Vertiefung Technikkommunikation erwerben Sie umfassende Kenntnisse im Erstellen und Managen von technikbezogenen Inhalten für unterschiedliche Zielgruppen, unterschiedliche Zwecke und unterschiedliche Medien und verfügen über grundlegende praxisrelevante Kenntnisse in verschiedenen Gebieten der Technik.

Inhaltsverzeichnis

1 Struktur des Hauptstudiums	3
2 Kernstudium	4
2.1 Erläuterungen zu den Lernbereichen und Modulgruppen im Kernstudium.....	5
2.2 Inhalte des Kernstudiums.....	5
2.3 Wahlpflichtbereich im Kernstudium	5
3 Vertiefung Mehrsprachige Kommunikation (MSK)	6
3.1 Erläuterungen zu den Lernbereichen und Modulgruppen in der Vertiefung MSK	6
3.2 Inhalte der Vertiefung Mehrsprachige Kommunikation	7
4 Vertiefung Multimodale Kommunikation (MMK)	8
4.1 Erläuterungen zu den Lernbereichen und Modulgruppen in der Vertiefung MMK.....	8
4.2 Inhalte der Vertiefung Multimodale Kommunikation.....	9
5 Vertiefung Technikkommunikation (TEK).....	10
5.1 Erläuterungen zu den Lernbereichen und Modulgruppen in der Vertiefung TEK	11
5.2 Inhalte der Vertiefung Technikkommunikation	11
6. Praktika, Auslandsemester und Modulgruppe Wahlpflicht MSK/MMK.....	12
6.1 Informationen zu berufsfeldspezifischen Praktika MSK & MMK	12
6.2 Informationen zu berufsfeldspezifischen Praktika TEK.....	12
6.3 Informationen zum Gastsemester an fremder Hochschule („Auslandsemester“) MSK & MMK	12
6.4 Informationen zum Gastsemester an fremder Hochschule („Auslandsemester“) TEK	12
6.5 Informationen zur Modulgruppe MSK/MMK Wahlpflichtbereich 5. Semester	13
7 Allgemeine Prüfungsbestimmungen	14
8 Weitere Informationen.....	18
8.1 Kursbeschreibungen.....	18
8.2 Erläuterungen der Abkürzungen	18
8.3 Termine	19
8.3.1 Zum zweiten Studienjahr	19
8.3.2 Zum dritten Studienjahr	19
8.4 Auskunft bei weiteren Fragen.....	19

1 Struktur des Hauptstudiums

Das Hauptstudium besteht aus vier Semestern und gliedert sich in das Kernstudium und die Inhalte einer der drei Vertiefungen Mehrsprachige Kommunikation, Multimodale Kommunikation und Technikkommunikation. Das Kernstudium umfasst alle Bereiche und Disziplinen, die für eine sprachlich-kommunikative Tätigkeit wichtig sind, und ist für alle Studierenden gleich. Die Vertiefungen sind Spezialisierungen, die es Ihnen ermöglichen, in Ihrem Studium einen thematischen Schwerpunkt zu setzen.

3. Jahr	Vertiefung MSK	Vertiefung MMK	Vertiefung TEK
	Hauptstudium (Kernstudium MSK MMK TEK)		
2. Jahr	Vertiefung MSK	Vertiefung MMK	Vertiefung TEK
	Hauptstudium (Kernstudium MSK MMK TEK)		
1. Jahr	Grundstudium (Assessmentstufe)		
	Aufnahmeverfahren		

Wie das erste Studienjahr ist das Hauptstudium in Module gegliedert. Module sind Lehreinheiten mit einem bestimmten thematischen oder inhaltlichen Schwerpunkt, die aus einem oder mehreren Kursen bestehen.

Im Kernstudium im zweiten Studienjahr sind die Module – analog zu den Modulgruppen im ersten Studienjahr – zu Modulgruppen zusammengefasst. In den Vertiefungen sowie im dritten Studienjahr gibt es auch Module, die keiner Modulgruppe angehören. Bei einer Modulgruppe gilt es nicht, jedes einzelne Modul zu bestehen, sondern die gesamte Modulgruppe. Ist eine Modulgruppe bestanden, gelten alle zur Modulgruppe gehörenden Module als bestanden.

Im Hauptstudium belegen Sie Pflicht- und Wahlpflichtmodule. Erstere sind Module, die von allen Studierenden im zweiten bzw. dritten Jahr belegt werden müssen. Bei Wahlpflichtmodulen wählen Sie aus einer vorgegebenen Liste eine festgelegte Anzahl Module, die Sie belegen möchten.

In den Vertiefungen Mehrsprachige Kommunikation und Multimodale Kommunikation belegen Sie im zweiten Studienjahr nur Pflichtmodule, während Sie in der Vertiefung Technikkommunikation sowohl Pflicht- als auch Wahlpflichtmodule besuchen können. Im dritten Studienjahr belegen Sie in allen Vertiefungen Pflicht- und Wahlpflichtmodule.

Die Module ihrerseits setzen sich aus Kursen zusammen. Im Kernstudium besteht z. B. das Modul Sprachpraxis & Übersetzen 1 aus den Kursen Sprachkompetenz FS1 auf der zweiten Leistungsstufe (L2) und Übersetzen FS1–GS auf der zweiten Leistungsstufe (L2). In den Kursen erbringen die Studierenden Leistungsnachweise, welche die Grundlage für die Kursnote bilden, anhand deren die Modulnoten berechnet werden. Leistungsnachweise sind z. B. schriftliche oder mündliche Prüfungen, schriftliche Arbeiten und Projektarbeiten.

Ist eine Modulgruppe oder ein Modul bestanden, erhalten Sie die dafür vorgegebene Anzahl ECTS-Credits*. Im Hauptstudium entspricht die anrechenbare Studienleistung 120 Credits, wovon Sie je ca. 60 Credits im zweiten bzw. im dritten Studienjahr erwerben.

* ECTS

Das European Credit Transfer System (ECTS) ist ein einheitliches europäisches Bewertungssystem von Studienleistungen. Die Studienleistung für das gesamte Bachelorstudium beträgt 180 Credits. Ein Credit an der ZHAW entspricht einer Arbeitsleistung von 30 Stunden.

2 Kernstudium

Lernbereich Kommunikationswissenschaft & Wissensmanagement

3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Modulgruppe Kern 1			
<p><u>Modul Kommunikationswissenschaft 1 (7 Credits)¹</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurs Kommunikationswissenschaftliches Seminar 1 (42.9 %)² • Kurs Fachtextlinguistik (28.6 %) • Kurs Verständlichkeit (14.3 %) • Kurs Visualisierung (14.3 %) 	<p><u>Modul Kommunikationswissenschaft 2 (5 Credits)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurs Kommunikationswissenschaftliches Seminar 2 (60 %) • Kurs Wissens- und Informationsmanagement (40 %) 	<p><u>Modul Kommunikationswissenschaft 3 (3 Credits)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurs Kommunikationswissenschaftliches Seminar 3 (100 %) 	<p><u>Modul Bachelorarbeit (12 Credits)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurs Kommunikationswissenschaftliches Seminar 4 (100 %)

Lernbereich Sprach- & Übersetzungskompetenz

3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Modulgruppe Kern 2			
<p><u>Modul Sprachpraxis & Übersetzen 1 (6 Credits)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurs Sprachkompetenz L2 FS1 (50 %) • Kurs Übersetzen L2 FS1–GS (50 %) 	<p><u>Modul Sprachpraxis & Übersetzen 2 (8 Credits)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurs Sprachkompetenz L3 FS1 (37.5 %) • Kurs Übersetzen L3 FS1–GS (37.5 %) • Kurs Terminologie (25 %) 		<p><u>Modul Betriebswirtschaft & Übersetzen (5 Credits)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurs BWL/Unternehmerische Basiskompetenz (40 %) • Kurs Übersetzen L4 FS1–GS (60 %)

Lernbereich Sprach- & Kulturkompetenz

3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Modulgruppe Kern 3			
<p><u>Modul Sprache/Kultur/Transfer 1 (6 Credits)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurs Sprachkompetenz L3 FS2 (50 %) • Wahlpflichtkurs (50 %): Sprachkompetenz L1 FS3 <li style="text-align: center;">ODER • Kulturwissen 1 (Teilkurse Kulturwissen 1.1, 1.2) <li style="text-align: center;">ODER • Übersetzen L1 FS2–GS 	<p><u>Modul Sprache/Kultur/Transfer 2 (6 Credits)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurs Sprachkompetenz L4 FS2 (50 %) • Wahlpflichtkurs (50 %): Sprachkompetenz L2 FS3 <li style="text-align: center;">ODER • Kulturwissen 2 (Teilkurse Kulturwissen 2.1, 2.2) <li style="text-align: center;">ODER • Übersetzen L2 FS2–GS 		

¹ Innerhalb einer Modulgruppe sind die Module nach ihrer Creditdotierung gewichtet.

² Die Prozentzahlen zeigen die Gewichtung von Kursnoten innerhalb von Modulen an.

2.1 Erläuterungen zu den Lernbereichen und Modulgruppen im Kernstudium

Das Kernstudium besteht aus den folgenden drei Lernbereichen: **Kommunikationswissenschaft & Wissensmanagement, Sprach- & Übersetzungskompetenz** und **Sprach- & Kulturkompetenz**. Im zweiten Studienjahr bildet jeweils ein Modul im 3. Semester mit einem Modul im 4. Semester eine Modulgruppe innerhalb desselben Lernbereichs. Das Kernstudium besteht im zweiten Studienjahr somit aus den Modulgruppen **Kern 1, Kern 2** und **Kern 3**.

2.2 Inhalte des Kernstudiums

Die detaillierten Inhalte des Kernstudiums sind in den Kursbeschreibungen festgelegt; Sie finden sie auf dem Informationsportal des Studiengangs: elearning.zhaw.ch/ba_ue → Informationen für Studierende.

2.3 Wahlpflichtbereich im Kernstudium

Im Lernbereich Sprach- und Kulturkompetenz können Sie mittels des Wahlpflichtbereichs im Kernstudium eigene Akzente setzen, indem Sie aus dem Angebot Sprachkompetenz FS3 (Zusatzsprache), Kulturwissen und Übersetzen FS2–GS einen Kurs auswählen. Die Wahl ist für das gesamte zweite Studienjahr verbindlich, in den Vertiefungen Mehrsprachige Kommunikation und Multimodale Kommunikation für das gesamte Hauptstudium. Ein Wechsel während des Hauptstudiums ist wegen des aufbauenden Charakters von Folgekursen nicht möglich.

Sprachkompetenz FS3 (Zusatzsprache)

Die Wahlpflichtkurse Sprachkompetenz FS3 (Zusatzsprache) ermöglichen Ihnen, Ihre Sprachkenntnisse mit Kursen in einer dritten Fremdsprache zu erweitern. Als Zusatzsprachen werden die regulären Studiensprachen Französisch, Italienisch und Spanisch angeboten. Bei entsprechenden Vorkenntnissen und einer genügenden Anzahl interessierter Studierender kann auch eine Sprache ausserhalb der regulären Sprachenpalette (z. B. Chinesisch, Portugiesisch, Russisch) belegt werden.

In den regulären Sprachen Französisch, Italienisch und Spanisch besuchen Sie die Sprachkompetenz-Kurse des Nachfolgejahrgangs. Deshalb entspricht das Eintrittsniveau dem Niveau C1 gemäss dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen. Den Nachweis des Niveaus erbringen Sie mit dem Bestehen der entsprechenden Sprachprüfung im Rahmen der Eignungsprüfung Ende Mai (sofern Sie sie nicht schon vor Beginn des Studiums bestanden haben). Für die nichtregulären europäischen Sprachen (z. B. Portugiesisch, Russisch, Schwedisch) wird kein formeller Eignungsnachweis verlangt; als Eintrittsniveau gilt das Niveau A1. Bei den nichtregulären aussereuropäischen Sprachen (z. B. Arabisch, Chinesisch) kann kein Eintrittsniveau vorgegeben werden. Hier sollten Sie mindestens die Vorkenntnisse eines ca. einjährigen Sprachkurses vorweisen können.

Kulturwissen

Die Wahlpflichtkurse Kulturwissen bieten die Gelegenheit, sprachrelevante Bereiche kulturspezifischen Sachwissens auszubauen. Wenn Sie sich für Kulturwissen entscheiden, belegen Sie je nach Ihrer Sprachbelegung jedes Semester mindestens zwei Veranstaltungen aus dem Angebot von Landeskunde-Vorlesungen in Ihren Studiensprachen. Die Themen der Veranstaltungen wechseln semesterweise in einem Zyklus von drei Jahren, so dass innerhalb der Regelstudienzeit dasselbe Thema nicht zweimal vorkommt.

Übersetzen FS2–GS

Eine Möglichkeit zum Ausbau der Übersetzungsfertigkeit besteht mit den Wahlpflichtkursen Übersetzen FS2–GS. Hier können Sie die in der Version FS1–GS im ersten Studienjahr gewonnenen Erkenntnisse anhand einer weiteren Übersetzungsversion überprüfen und sich mit den sprachenpaarbezogenen Problemen des Übersetzens aus Ihrer zweiten Fremdsprache auseinandersetzen. Die Veranstaltungen sind identisch mit den Veranstaltungen FS1–GS im Lernbereich Sprach- & Übersetzungskompetenz.

3 Vertiefung Mehrsprachige Kommunikation (MSK)

Lernbereich Projekt- & Wissensmanagement

3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Modulgruppe MSK 1			
<p><u>Modul Projektmanagement (6 Credits)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurs Projektmanagement (100 %) 	<p><u>Modul Social-Media-Kommunikation (6 Credits)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurs Social-Media-Kommunikation (100 %) 		<p><u>Modul Eventmanagement (6 Credits)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurs Eventmanagement (100 %)

Lernbereich Mündliche Sprachmittlung und ihre Kontexte

3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Modulgruppe MSK 2			
<p><u>Modul Interkulturalität & Mündliche Sprachmittlung (5 Credits)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurs Interkulturelle Kompetenz (40 %) • Kurs Mündliche Sprachmittlung L1 (Teilkurse GS, FS1, FS2) (60 %) 	<p><u>Modul Dolmetschtheorie & Mündliche Sprachmittlung (5 Credits)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurs Grundzüge der Dolmetschtheorie und -praxis (40 %) • Kurs Mündliche Sprachmittlung L2 (Teilkurse FS1–GS, GS–FS1, FS2) (60 %) 		<p><u>Modul Organisationskommunikation & Mündliche Sprachmittlung (4 Credits)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurs Organisationskommunikation in Politik und Wirtschaft (25 %) • Kurs Mündliche Sprachmittlung L3 (Teilkurse FS1–GS, GS–FS1, FS2–GS) (75 %)

Lernbereich Sprach- & Kulturkompetenz

3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
			<p><u>Modul Sprache/Kultur/Transfer 3 (3 Credits)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtkurs (100 %): Sprachkompetenz L3 FS3 <p style="text-align: center;">ODER</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kulturwissen 3 (Teilkurse Kulturwissen 3.1, 3.2) <p style="text-align: center;">ODER</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übersetzen L3 FS2–GS

Lernbereich Kompetenzerweiterung

3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
		<p>Modulgruppe MSK Wahlpflichtbereich 5. Semester</p> <hr/> <p><u>diverse Wahlpflichtmodule (27 Credits)</u></p>	

3.1 Erläuterungen zu den Lernbereichen und Modulgruppen in der Vertiefung MSK

Die Vertiefung MSK setzt sich aus den zwei Lernbereichen **Projekt- & Wissensmanagement** und **Mündliche Sprachmittlung und ihre Kontexte** zusammen. Im zweiten Studienjahr bildet jeweils ein Modul im 3. Semester mit einem Modul im 4. Semester eine Modulgruppe innerhalb desselben Lernbereichs. Im zweiten Studienjahr gliedert sich der vertiefungsspezifische Teil des Studiums MSK somit in die Modulgruppen **MSK 1** und **MSK 2**. Im dritten Studienjahr kommt zu den genannten Lernbereichen noch die Fortsetzung des Kern-Lernbereichs **Sprach- & Kulturkompetenz** hinzu.

3.2 Inhalte der Vertiefung Mehrsprachige Kommunikation

Die detaillierten Inhalte der Vertiefung Mehrsprachige Kommunikation sind in den Kursbeschreibungen festgelegt; Sie finden sie auf dem Informationsportal des Studiengangs: elearning.zhaw.ch/ba_ue → Informationen für Studierende.

Zu den Inhalten der Modulgruppe MSK Wahlpflichtbereich 5. Semester vgl. Abschn. 6.5.

4 Vertiefung Multimodale Kommunikation (MMK)

Lernbereich Translation & Translationstechnologie

3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Modulgruppe MMK 1			
<u>Modul CAT-Tools (6 Credits)</u> Kurs Computer Aided Translation (CAT) Tools (100 %)	<u>Modul Audiovisuelles Übersetzen (6 Credits)</u> Kurs Audiovisuelles Übersetzen (100 %)		<u>Modul Webübersetzen (6 Credits)</u> Kurs Webübersetzen (100 %)

Lernbereich Multimodalität & Übersetzen

3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Modulgruppe MMK 2			
<u>Modul Multimodalität & Übersetzen (5 Credits)</u> Kurs Theorie der Multimodalität (40 %) Kurs Übersetzen L2 GS-FS1 (60 %)	<u>Modul Respeaking & Übersetzen (5 Credits)</u> Kurs Respeaking (40 %) Kurs Übersetzen L3 GS-FS1 (60 %)		<u>Modul Usability & Übersetzen (4 Credits)</u> Kurs Usability mit Schwerpunkt Web-Usability (25 %) Kurs Übersetzen L4 GS-FS1 (75 %)

Lernbereich Sprach- & Kulturkompetenz

3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
			<u>Modul Sprache/Kultur/Transfer 3 (3 Credits)</u> • Wahlpflichtkurs (100 %): Sprachkompetenz L3 FS3 ODER Kulturwissen 3 (Teilkurse Kulturwissen 3.1, 3.2) ODER Übersetzen L3 FS2-GS

Lernbereich Kompetenzerweiterung

3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
		<u>Modulgruppe MMK Wahlpflichtbereich 5. Semester</u> <u>diverse Wahlpflichtmodule (27 Credits)</u>	

4.1 Erläuterungen zu den Lernbereichen und Modulgruppen in der Vertiefung MMK

Die Vertiefung MMK besteht aus den zwei Lernbereichen **Translation & Translationstechnologie** und **Multimodalität & Übersetzen**. Im zweiten Studienjahr bildet jeweils ein Modul im 3. Semester mit einem Modul im 4. Semester eine Modulgruppe innerhalb desselben Lernbereichs. Das zweite Studienjahr setzt sich in der Vertiefung MMK somit aus der Modulgruppe **MMK 1** und der Modulgruppe **MMK 2** zusammen. Im dritten Studienjahr kommt zu den genannten Lernbereichen noch die Fortsetzung des Kern-Lernbereichs **Sprach- & Kulturkompetenz** hinzu.

4.2 Inhalte der Vertiefung Multimodale Kommunikation

Die detaillierten Inhalte der Vertiefung Multimodale Kommunikation sind in den Kursbeschreibungen festgelegt; Sie finden sie auf dem Informationsportal des Studiengangs: elearning.zhaw.ch/ba_ue → Informationen für Studierende.

Zu den Inhalten der Modulgruppe MMK Wahlpflichtbereich 5. Semester vgl. Abschn. 6.5.

5 Vertiefung Technikkommunikation (TEK)

Lernbereich Grundlagen der Technischen Dokumentation

3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<div style="border: 1px solid black; background-color: #f080f0; padding: 5px;"> <p>Modul Grundlagen der Technischen Dokumentation (8 Credits)</p> <ul style="list-style-type: none"> Kurs Einführung in die Technische Dokumentation (55.6 %) Kurs Lokalisierung (11.1 %) Kurs Rechtliche und normative Aspekte (22.2 %) Kurs Projektmanagement in der Technischen Dokumentation (11.1 %) </div>			

Lernbereich Standardisierung & Datenbankgestützte Technikkommunikation

3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester				
	<div style="border: 1px solid black; background-color: #ffcc99; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> <p style="text-align: center;"><i>Modulgruppe TEK 1</i></p> </div> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: 50%;"> <p>Modul Strukturierung und Standardisierung (5 Credits)</p> </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: 50%;"> <p>Modul Redaktionssysteme (4 Credits)</p> </td> </tr> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Modul XML und Single-Source-Publishing (5 Credits)</p> </td> <td></td> </tr> </table>		<p>Modul Strukturierung und Standardisierung (5 Credits)</p>	<p>Modul Redaktionssysteme (4 Credits)</p>	<p>Modul XML und Single-Source-Publishing (5 Credits)</p>		
<p>Modul Strukturierung und Standardisierung (5 Credits)</p>	<p>Modul Redaktionssysteme (4 Credits)</p>						
<p>Modul XML und Single-Source-Publishing (5 Credits)</p>							

Lernbereich Kontext & Anwendung

3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<div style="border: 1px solid black; background-color: #90ee90; padding: 5px;"> <p>Modul Digitale Textverarbeitung/DTP (2 Credits)</p> </div>		<div style="border: 1px solid black; background-color: #90ee90; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> <p>Modul Elektronische Dokumentation (4 Credits)</p> </div> <div style="border: 1px solid black; background-color: #90ee90; padding: 5px;"> <p>Modul Technikjournalismus und Öffentlichkeitsarbeit (2 Credits)</p> </div>	<div style="border: 1px solid black; background-color: #90ee90; padding: 5px;"> <p>Modul Technische Dokumentation: Projekt (6 Credits)</p> </div>

<div style="border: 1px solid black; background-color: #ffff99; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> <p style="text-align: center;"><i>Modulgruppe TEK 2</i></p> </div>		
<p>Wahlpflichtmodul Visualisierung in der Technischen Kommunikation (2 Credits)</p>	<p>Wahlpflichtmodul Usability-Testing (3 Credits)</p>	<p>Wahlpflichtmodul Visualisierung: Technik und Methoden (3 Credits)</p>
	<p>Wahlpflichtmodul Social-Media-Kommunikation TEK (3 Credits)</p>	<p>Wahlpflichtmodul Interkulturelle Kompetenz (2 Credits)</p>
<p><i>Innerhalb der Modulgruppe TEK 2 zu erwerben: 8 Credits</i></p>		<p>Wahlpflichtmodul Terminologiemanagement (3 Credits)</p>

Lernbereich Technik

3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester						
		<div style="border: 1px solid black; background-color: #00ffff; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> <p style="text-align: center;"><i>Modulgruppe TEK 3</i></p> </div> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: 50%;"> <p>Modul Technik A (3 Credits)</p> </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: 50%;"> <p>Technik D (3 Credits)</p> </td> </tr> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Modul Technik B (3 Credits)</p> </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Technik E (3 Credits)</p> </td> </tr> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Modul Technik C (3 Credits)</p> </td> <td></td> </tr> </table>		<p>Modul Technik A (3 Credits)</p>	<p>Technik D (3 Credits)</p>	<p>Modul Technik B (3 Credits)</p>	<p>Technik E (3 Credits)</p>	<p>Modul Technik C (3 Credits)</p>	
<p>Modul Technik A (3 Credits)</p>	<p>Technik D (3 Credits)</p>								
<p>Modul Technik B (3 Credits)</p>	<p>Technik E (3 Credits)</p>								
<p>Modul Technik C (3 Credits)</p>									
		<div style="border: 1px solid black; background-color: #00ffff; padding: 5px;"> <p>Modul Werkstattpraktikum (3 Credits)</p> </div>							

5.1 Erläuterungen zu den Lernbereichen und Modulgruppen in der Vertiefung TEK

Die Vertiefung TEK besteht aus den vier Lernbereichen **Grundlagen der Technischen Dokumentation, Standardisierung & Datenbankgestützte Technikkommunikation, Kontext & Anwendung** und **Technik**. Der Lernbereich Standardisierung & Datenbankgestützte Technikkommunikation besteht aus der Modulgruppe **TEK 1**, die sich aus zwei Modulen im 4. Semester und einem Modul im 5. Semester zusammensetzt. Im Lernbereich Kontext & Anwendung bilden die Wahlpflichtmodule im 3., 4. und 5. Semester zusammen die Modulgruppe **TEK 2**, in dem insgesamt 8 Credits zu erwerben sind. Im Lernbereich Technik bilden die Module Technik A, B und C zusammen mit den Modulen Technik D und E die Modulgruppe **TEK 3**.

5.2 Inhalte der Vertiefung Technikkommunikation

Die detaillierten Inhalte der Vertiefung Technikkommunikation sind in den Kursbeschreibungen festgelegt; Sie finden sie auf dem Informationsportal des Studiengangs: elearning.zhaw.ch/ba_ue → Informationen für Studierende.

6. Praktika, Auslandsemester und Modulgruppe Wahlpflicht MSK/MMK

6.1 Informationen zu berufsfeldspezifischen Praktika MSK & MMK

Idealerweise erweitern Sie Ihre Fachkenntnisse nicht nur im Unterricht während des Semesters, sondern auch in einem berufsfeldspezifischen Praktikum in der unterrichtsfreien Zeit zwischen den Semestern.

Für die Organisation des Praktikums in einem für Sie relevanten Fachbereich (Textredaktion und -revision, Kommunikation, Übersetzungs-, Dolmetschkontexte etc.) sind Sie selbst verantwortlich. Damit Ihnen für das Praktikum Credits angerechnet werden können, müssen Sie mindestens einen Monat vor Beginn des Praktikums ein Gesuch bei der Studienkoordination einreichen. Das Gesuchsformular sowie ein Merkblatt zur Anrechnung von Praktikumsleistungen finden Sie auf der Informationsplattform des Studiengangs: elearning.zhaw.ch/ba_ue → Informationen für Studierende.

Das Praktikum wird in der Regel nach dem dritten Semester absolviert, beispielsweise in der unterrichtsfreien Zeit zwischen dem vierten und dem fünften Semester.

Entsprechend den im Praktikum geleisteten Arbeitsstunden werden Ihnen im fünften Semester – sofern Sie es an der ZHAW und nicht im Ausland absolvieren – ECTS-Credits gutgeschrieben. Deshalb kann nach dem fünften Semester kein Praktikum mehr angerechnet werden. Für ein Praktikum können 3 Credits (bei 80 und mehr Arbeitsstunden) oder 6 Credits (bei 160 und mehr Arbeitsstunden) angerechnet werden.

6.2 Informationen zu berufsfeldspezifischen Praktika TEK

Idealerweise erweitern Sie Ihre Fachkenntnisse nicht nur im Unterricht während des Semesters, sondern auch in einem freiwilligen berufsfeldspezifischen Praktikum in der unterrichtsfreien Zeit zwischen den Semestern. Mit einem solchen Praktikum können keine Credits für den Studiengang erworben werden. Wir empfehlen, ein Praktikum zu absolvieren und unterstützen Sie nach Möglichkeit gern bei der Suche.

Das Pflichtmodul Werkstattpraktikum findet in der vorlesungsfreien Zeit am Ende des 3. Semesters statt (voraussichtlich in den letzten zwei Wochen). Die erworbenen Credits werden im 5. Semester gutgeschrieben.

6.3 Informationen zum Gastsemester an fremder Hochschule („Auslandsemester“) MSK & MMK

In den Vertiefungen Mehrsprachige Kommunikation und Multimodale Kommunikation haben Sie die Möglichkeit, das 5. Semester an einer anderen Hochschule (in der Schweiz oder im Ausland) zu absolvieren. Studierende, die auf das Auslandsemester verzichten, besuchen das 5. Semester an der ZHAW und belegen diverse Wahlpflichtkurse, die aus einem Wahlpflichtangebot gewählt werden können.

Zum Auslandsemester finden jeweils im Herbstsemester Informationsveranstaltungen zu den einzelnen Sprachräumen statt; die Termine werden bei Semesterbeginn bekannt gegeben. Weitere Informationen zum Auslandsemester finden Sie auf der Webseite des Departements Angewandte Linguistik: <http://www.linguistik.zhaw.ch/linguistik/international/studierendenmobilitaet.html>.

6.4 Informationen zum Gastsemester an fremder Hochschule („Auslandsemester“) TEK

Sie haben die Möglichkeit, ein Semester an einer Hochschule im Ausland zu absolvieren. Wir beraten Sie gern im Hinblick auf die Wahl des Zeitpunkts und der Hochschule.

6.5 Informationen zur Modulgruppe MSK/MMK Wahlpflichtbereich 5. Semester

Im 5. Semester müssen die Studierenden in den Vertiefungen MMK und MSK mindestens 27 Credits in Form von Wahlpflichtmodulen erwerben. Dazu einige Hinweise:

Die Wahlpflichtmodule im 5. Semester bilden zusammen eine Modulgruppe, d. h., es gilt, die gesamte Modulgruppe zu bestehen.

Für Wahlpflichtmodule, die ausschliesslich im 5. Semester angeboten werden, gilt: Module können nur bei einer genügenden Anzahl Anmeldungen durchgeführt werden.

Einige Wahlpflichtmodule sind bereits bestehende Module, die im 3. Semester angeboten werden. Da in diesen Modulen nur eine begrenzte Anzahl Plätze vorhanden ist, werden zuerst die Studierenden im 3. Semester berücksichtigt und erst danach die Studierenden im 5. Semester.

Es besteht auch die Möglichkeit, im Rahmen eines Praktikums Credits zu erwerben. Das Berufspraktikum kann nur in der unterrichtsfreien Zeit zwischen den Semestern absolviert werden und wird von den Studierenden selbständig organisiert, vgl. Abschn 6.1.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Informationsportal des Studiengangs: elearning.zhaw.ch/ba_ue
→ Informationen für Studierende.

7 Allgemeine Prüfungsbestimmungen

Notengebung

In Kursen wird die Leistung mit Noten von 6 (sehr gut) bis 1 (sehr schwach) in Viertelnotenschritten bewertet. Modulnoten und Modulgruppennoten werden auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet.

Kurse, Module oder Modulgruppen sind bestanden, wenn die Note 4.0 erreicht wird.

Versäumnis von Prüfungen

Eine Prüfung gilt als nicht bestanden, wenn die Kandidatin oder der Kandidat sie ohne triftige Gründe versäumt oder nach Beginn der Prüfung zurücktritt.

Die für den Rücktritt oder das Versäumnis geltend gemachten Gründe müssen der Studiengangleitung unverzüglich schriftlich mitgeteilt werden. Bei Krankheit oder Unfall ist umgehend ein ärztliches Zeugnis einzureichen. Werden die Gründe von der Studiengangleitung als triftig anerkannt, wird ein neuer Termin festgelegt, in der Regel während der Ersatzprüfungswoche.

Bestehensbedingungen für Modulgruppen und Module

In jeder Modulgruppe und in jedem Modul, das keiner Modulgruppe angehört, muss mindestens die Note 4.0 erreicht werden. Nicht bestandene Module können einmal wiederholt werden.

Wiederholung von Modulen

Ist eine Modulgruppe nicht bestanden, müssen alle nicht bestandenen Leistungsnachweise eines nicht bestandenen Moduls dieser Modulgruppe am nächsten regulären Termin wiederholt werden.

Es können auch sämtliche Leistungsnachweise eines nicht bestandenen Moduls dieser Modulgruppe wiederholt werden. Nicht erlaubt ist die Wiederholung nur einzelner bestandener Leistungsnachweise eines nicht bestandenen Moduls.

Analog gilt für Module, die keiner Modulgruppe angehören: Bei Nichtbestehen müssen entweder alle nicht bestandenen oder sämtliche Leistungsnachweise des Moduls wiederholt werden.

Bei wiederholten Modulen wird die neue Modulnote zwingend auf der Grundlage der Bewertung der wiederholten Leistungsnachweise berechnet.

Gewichtung der Kursnoten innerhalb der Module

Wie in Kapitel 1 „Struktur des Hauptstudiums“ erwähnt, werden die Modulnoten auf der Grundlage der einzelnen Kursnoten ermittelt. In der folgenden Tabelle wird aufgezeigt, welche Gewichtung die Kursnoten innerhalb eines Moduls haben.

Modul	Kurs	Gewichtung der Kursnote
Kernstudium		
Modulgruppe Kern 1		
Modul Kommunikationswissenschaft 1	Kurs Kommunikationswissenschaftliches Seminar 1	3
	Kurs Fachtextlinguistik	2
	Kurs Verständlichkeit	1
	Kurs Visualisierung	1
Modul Kommunikationswissenschaft 2	Kurs Kommunikationswissenschaftliches Seminar 2	3
	Kurs Wissens- und Informationsmanagement	2

Modul	Kurs	Gewichtung der Kursnote
Modulgruppe Kern 2		
Modul Sprachpraxis & Übersetzen 1	Kurs Sprachkompetenz L2 FS1	1
	Kurs Übersetzen L2 FS1–GS	1
Modul Sprachpraxis & Übersetzen 2	Kurs Sprachkompetenz L3 FS1	3
	Kurs Übersetzen L3 FS1–GS	3
	Kurs Terminologie	2
Modulgruppe Kern 3		
Modul Sprache/Kultur/Transfer 1	Kurs Sprachkompetenz L3 FS2	1
	Wahlpflichtkurs Sprachkompetenz L1 FS3 bzw. Kulturwissen 1 (Teilkurse Kulturwissen 1.1 und 1.2) bzw. Übersetzen L1 FS2–GS	1
Modul Sprache/Kultur/Transfer 2	Kurs Sprachkompetenz L4 FS2	1
	Wahlpflichtkurs Sprachkompetenz L2 FS3 bzw. Kulturwissen 2 (Teilkurse Kulturwissen 2.1 und 2.2) bzw. Übersetzen L2 FS2–GS	1
Module ohne Modulgruppe		
Modul Betriebswirtschaft & Übersetzen	Kurs BWL/Unternehmerische Basiskompetenz	2
	Übersetzen L4 FS1–GS	3
Modul Kommunikationswissenschaft 3	Kurs Kommunikationswissenschaftliches Seminar 3	1
Modul Bachelorarbeit	Kurs Kommunikationswissenschaftliches Seminar 4	1
Vertiefung MSK		
Modulgruppe MSK 1		
Modul Projektmanagement	Kurs Projektmanagement	1
Modul Wissensmanagement	Kurs Informationsvermittlung	1
Modulgruppe MSK 2		
Modul Interkulturalität & Mündliche Sprachmittlung	Kurs Interkulturelle Kompetenz	2
	Kurs Mündliche Sprachmittlung L1 (Teilkurse GS, FS1, FS2)	3
Modul Dolmetschtheorie & Mündliche Sprachmittlung	Kurs Grundzüge der Dolmetschtheorie und -praxis	2
	Kurs Mündliche Sprachmittlung L2 (Teilkurse FS1–GS, GS–FS1, FS2)	3
Modulgruppe MSK Wahlpflicht		
diverse Wahlpflichtmodule		
Module ohne Modulgruppe		
Modul Eventmanagement	Kurs Eventmanagement	1
Modul Internationale Organisationen & Mündliche Sprachmittlung	Kurs Politische und wirtschaftliche Organisationen	1
	Kurs Mündliche Sprachmittlung L3 (Teilkurse FS1–GS, GS–FS1, FS2–GS)	3
Modul Sprache/Kultur/Transfer 3	Wahlpflichtkurs Sprachkompetenz L3 FS3 bzw. Kulturwissen 3 (Teilkurse Kulturwissen 3.1 und 3.2) bzw. Übersetzen L3 FS2–GS	1
Vertiefung MMK		
Modulgruppe MMK 1		
Modul CAT-Tools	Kurs CAT-Tools	1
Modul Audiovisuelles Übersetzen	Kurs Audiovisuelles Übersetzen	1

<i>Modul</i>	<i>Kurs</i>	<i>Gewichtung der Kursnote</i>
Modulgruppe MMK 2		
Modul Multimodalität & Übersetzen	Kurs Theorie der Multimodalität	2
	Kurs Übersetzen L2 GS–FS1	3
Modul Respeaking & Übersetzen	Kurs Respeaking	2
	Kurs Übersetzen L3 GS–FS1	3
Modulgruppe MMK Wahlpflicht		
diverse Wahlpflichtmodule		
Module ohne Modulgruppe		
Modul Webübersetzen	Kurs Webübersetzen	1
Modul Usability & Übersetzen	Kurs Usability mit Schwerpunkt Web-Usability	1
	Kurs Übersetzen L4 GS–FS1	3
Modul Sprache/Kultur/Transfer 3	Wahlpflichtkurs Sprachkompetenz L3 FS3 bzw. Kulturwissen 3 bzw. Übersetzen L3 FS2–GS	1
Vertiefung TEK		
Modulgruppe TEK 1		
Modul Strukturierung und Standardisierung	Kurs Strukturierung und Standardisierung	5
Modul XML und Single-Source-Publishing	Kurs XML und Single-Source-Publishing	5
Modul Redaktionssysteme	Kurs Redaktionssysteme	4
Modulgruppe TEK 2		
Wahlpflichtmodul Visualisierung in der Technischen Kommunikation	Kurs Visualisierung in der Technischen Kommunikation	2
Wahlpflichtmodul Usability-Testing	Kurs Usability-Testing	3
Wahlpflichtmodul Visualisierung: Technik und Methoden	Kurs Visualisierung: Technik und Methoden	3
Wahlpflichtmodul Interkulturelle Kompetenz	Kurs Interkulturelle Kompetenz	2
Wahlpflichtmodul Terminologiemanagement	Kurs Terminologiemanagement	3
Modulgruppe TEK 3		
Modul Technik A	Kurs Produktentwicklung und Projektmanagement	1
Modul Technik B	Kurs Grundlagen der Elektrotechnik	1
Modul Technik C	Kurs Thermische Maschinen	1
Modul Technik D	Kurs Informatik	1
Modul Technik E	Kurs Antriebstechnik	1
Module ohne Modulgruppe		
Modul Grundlagen der Technischen Dokumentation	Kurs Einführung in die Technische Dokumentation	5
	Kurs Lokalisierung	1
	Kurs Rechtliche und normative Aspekte	2
	Kurs Projektmanagement in der Technischen Dokumentation	1
Modul Digitale Textverarbeitung/DTP	Kurs Digitale Textverarbeitung/DTP	1
Modul Elektronische Dokumentation	Kurs Elektronische Dokumentation	1
Modul Technikjournalismus und Öffentlichkeitsarbeit	Kurs Technikjournalismus und Öffentlichkeitsarbeit	1
Modul Technische Dokumentation: Projekt	Kurs Technische Dokumentation: Projekt	1
Modul Werkstattpraktikum	Kurs Werkstattpraktikum	1

Notenberechnung innerhalb von Modulgruppen

Innerhalb einer Modulgruppe errechnet sich die Modulgruppennote aus dem gewichteten Durchschnitt der Modulnoten. Gewichtet werden die Module nach ihrer Creditdotierung. Die Gewichtung der Modulnoten nach Credits ist nicht nur für die Berechnung der Modulgruppennoten relevant, sondern auch für die Ermittlung der Abschlussnote am Ende des Studiums.

Beispielrechnung: Modul Kommunikationswissenschaft 1 (7 Credits)

In diesem Modul wird die Note des Kurses Kommunikationswissenschaftliches Seminar 1 mit dem Wert 3, die Note des Kurses Fachtextlinguistik mit dem Wert 2, die Kursnoten von Visualisierung und Verständlichkeit je mit dem Wert 1 gewichtet.

Für diese Kurse erhält ein Student folgende Noten (gerundet auf Viertelnoten):

Modul	Kurs	Gewichtung der Kursnote	Beispielnoten
Modul Kommunikationswissenschaft 1	Kurs Kommunikationswissenschaftliches Seminar 1	3	Note 4.75
	Kurs Fachtextlinguistik	2	Note 5.25
	Kurs Verständlichkeit	1	Note 4.50
	Kurs Visualisierung	1	Note 5.25

Dies ergibt eine Modulnote von **4.93** (gerundet auf zwei Stellen nach dem Komma).

Beispielrechnung: Modul Kommunikationswissenschaft 2 (5 Credits)

Bei der Berechnung der Modulnote des Moduls Kommunikationswissenschaft 2 wird die Note des Kurses Kommunikationswissenschaftliches Seminar 2 mit dem Wert 3 und die Kursnote von Wissens- und Informationsmanagement mit dem Wert 2 gewichtet.

Der Student erhält für diese Kurse folgende Kursnoten (gerundet auf Viertelnoten):

Modul	Kurs	Gewichtung der Kursnote	Beispielnoten
Modul Kommunikationswissenschaft 2	Kurs Kommunikationswissenschaftliches Seminar 2	3	Note 4.25
	Kurs Wissens- und Informationsmanagement	2	Note 5.25

Dies ergibt eine Modulnote von **4.65** (gerundet auf zwei Stellen nach dem Komma).

Beispielrechnung: Modulgruppe Kern 1

Der nach Credits gewichtete Durchschnitt dieser beiden Modulnoten bildet dann die Gesamtnote der Modulgruppe (die Noten werden auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet). Im Fall der Modulgruppe Kern 1 ergibt sich daraus folgende Rechnung:

$$(4.93 \cdot 7) + (4.65 \cdot 5) = 57.76 / 12 = \mathbf{4.81}$$

(gerundet auf zwei Stellen nach dem Komma)

8 Weitere Informationen

8.1 Kursbeschreibungen

Die detaillierten Kursbeschreibungen werden jeweils vor Beginn des Semesters auf dem Informationsportal des Studiengangs publiziert: elearning.zhaw.ch/ba_ue → Informationen für Studierende. Die Kursbeschreibungen geben ausführlich Auskunft über Lernziele und -inhalte der Kurse sowie die Modalitäten der einzelnen Leistungsnachweise.

Unter der Rubrik „Rahmenbedingungen“ haben Sie Zugriff auf wichtige Dokumente wie:

- die Rahmenprüfungsordnung der ZHAW (RPO)
[http://www2.zhlex.zh.ch/appl/zhlex_r.nsf/WebView/E5E3F1E6868FB47CC12573F6002F5F74/\\$File/414.252.3_29.1.08_60.pdf](http://www2.zhlex.zh.ch/appl/zhlex_r.nsf/WebView/E5E3F1E6868FB47CC12573F6002F5F74/$File/414.252.3_29.1.08_60.pdf)
- die Studienordnung (SO) für die Bachelorstudiengänge am Departement Angewandte Linguistik
[http://www2.zhlex.zh.ch/appl/zhlex_r.nsf/WebView/E820FD0152E19BC0C12575FA002D3A63/\\$File/414.253.411_4.6.09_\(Vollversion\)_66.pdf](http://www2.zhlex.zh.ch/appl/zhlex_r.nsf/WebView/E820FD0152E19BC0C12575FA002D3A63/$File/414.253.411_4.6.09_(Vollversion)_66.pdf)
- den Anhang zur Rahmenprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Übersetzen
https://sfspublic.zhaw.ch/ZHAW_Public_Dokumente/in_kraft/rahmenpruefungsord_RPO/Anhaenge_zu_SO/bachelor/L/2.2.2.10-02SO-L_Anhang_Studienordnung_BA_uebersetzen.pdf

Auf der Institutswebsite finden Sie weitere Informationen zum Bachelorstudiengang Übersetzen:
www.linguistik.zhaw.ch/iued

8.2 Erläuterungen der Abkürzungen

IUED	Institut für Übersetzen und Dolmetschen
MSK	Mehrsprachige Kommunikation
MMK	Multimodale Kommunikation
TEK	Technikkommunikation
L1	Leistungsstufe 1
L2	Leistungsstufe 2 (setzt Kenntnisse von Leistungsstufe 1 voraus)
L3	Leistungsstufe 3 (setzt Kenntnisse von Leistungsstufe 2 voraus)
L4	Leistungsstufe 4 (setzt Kenntnisse von Leistungsstufe 3 voraus)
SWL	Semesterwochenlektion(en)
GS	Grundsprache
FS1	1. Fremdsprache
FS2	2. Fremdsprache
FS3	3. Fremdsprache (= Zusatzsprache)
ECTS	European Credit Transfer System
HS 2011	Herbstsemester 2011
FS 2012	Frühlingssemester 2012

8.3 Termine

Für alle der unten genannten Termine erfolgen jeweils spezifische Ankündigungen per E-Mail.

8.3.1 Zum zweiten Studienjahr

Informationsveranstaltungen zum Hauptstudium sowie zu den Vertiefungen Mehrsprachige Kommunikation, Multimodale Kommunikation und Technikkommunikation werden jeweils Ende März durchgeführt. Die Anmeldung für die Vertiefung erfolgt bis zum **30. April**. Die genauen Termine werden zu Beginn des Frühlingsemesters bekannt gegeben.

Voraussetzung für die Belegung einer regulären Zusatzsprache (Französisch, Italienisch, Spanisch) im Wahlpflichtbereich des Kernstudiums ist das Bestehen der entsprechenden Sprachprüfung im Rahmen der Eignungsprüfung. Die Anmeldung für eine der Sprachprüfungen (unbedingt CampusCard mitbringen!) muss bis spätestens **30. April** per E-Mail bei der Studienkoordination unter info.iued@zhaw.ch eingehen.

Die Prüfungsdaten zur Eignungsprüfung finden sich auf der Institutswebseite:

www.linguistik.zhaw.ch/de/linguistik/iued/studium/bachelorstudium-uebersetzen/termine.html

Das Ergebnis der Sprachprüfungen wird Anfang Juni bekannt gegeben.

Die definitive Anmeldung für den Wahlpflichtkurs im Kernstudium erfolgt **Mitte Juni**.

Die Anmeldung für das Kommunikationswissenschaftliche Seminar GS DEU 1 und 2 sowie für die Wahlpflichtmodule der Modulgruppe TEK 2 erfolgt **Ende August**.

8.3.2 Zum dritten Studienjahr

Informationsveranstaltungen zum Auslandsemester werden **Ende Oktober** durchgeführt. Die Anmeldung zum Auslandsemester ist bis **31. Januar** bei den zuständigen AuslandskordinatorInnen einzureichen.

Informationen und Kursbeschreibungen zur Modulgruppe MSK/MMK Wahlpflichtbereich 5. Semester sind auf dem Informationsportal des Studiengangs abgelegt: elearning.zhaw.ch/ba_ue → Informationen für Studierende.

Die Voranmeldung für die gewünschten Wahlpflichtmodule MSK/MMK im 5. Semester erfolgt **Ende April**, die definitive Anmeldung **Ende August**. Die Anmeldung für die Wahlpflichtmodule der Modulgruppe TEK 2 erfolgt ebenfalls **Ende August**.

8.4 Auskunft bei weiteren Fragen

Administrative Auskünfte

Studiengangsekretariat Bachelorstudiengang Übersetzen

- Studienkoordination (Semesteranmeldungen, Moduleinschreibungen, Prüfungswesen, Notenwesen)
Silvia Cetti
Esther Mettler
Flavia Nater
Büro SM E0.03, Büroöffnungszeiten 09.00–12.00 Uhr, 14.00–16.30 Uhr
Tel. 058 934 60 60
info.iued@zhaw.ch
- Studierendenaufnahme, Semesterbestätigungen, Semesterrechnungen, International Office
Anita Lendenmann
Büro SF O2.14, Büroöffnungszeiten 09.00–12.00 Uhr, 14.00–16.30 Uhr
Tel. 058 934 60 60
lana@zhaw.ch

Studienberatung

Studiengangleitung Bachelorstudiengang Übersetzen

- Leitung Vertiefungen Mehrsprachige Kommunikation und Multimodale Kommunikation
Simon Lenz
Anna-Katharina Pantli
Büro E0.07, Sprechstunden donnerstags 11.00–13.00 Uhr (Anmeldung bei der Studienkoordination unter info.iued@zhaw.ch oder Eintragen in Liste Büro E0.03)
- Leitung Vertiefung Technikkommunikation
Prof. Dr. Catherine Badras
Büro E0.08, Sprechstunden nach Vereinbarung: badr@zhaw.ch

Beratungsstellen der ZHAW

Die Beratungsstellen der ZHAW werden von einem Team von Beraterinnen und Beratern betreut, die den Studierenden bei der erfolgreichen Gestaltung des Studiums rasch und unkompliziert zur Seite stehen und sie beim Problemlösungsprozess unterstützen. Sie stehen allen Studierenden und Angehörigen der ZHAW zur Verfügung.

Die Beratungen sind vertraulich und unentgeltlich; die Beraterinnen und Berater sind an die Schweigepflicht gebunden. Einzig die Beratungsangebote des IAP sind gebührenpflichtig.

www.zhaw.ch/beratung

Allgemeine Hinweise des Departements Angewandte Linguistik zur Studierendenmobilität

www.linguistik.zhaw.ch/linguistik/international/studierendenmobilitaet.html

(In studiengangspezifischen Fragen zum Auslandsemester halten Sie sich bitte an die Informationen und Weisungen des Studiengangs.)